PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

SEPTEMBER/OKTOBER 5/2018



Liebe Leserinnen und Leser,

bei meinen Reisen durch Europa wird immer wieder deutlich, wie wichtig die Vermittlung eines transnationalen Geschichtsbewußtseins als Basis für die Weiterentwicklung des Europäischen Erbes ist. Am 11. November jährt sich das Ende des 1. Weltkrieges zum 100. Mal. Wir sollten diese Tage daran denken, dass für zahlreiche Länder Europas damit ihre (Neu-Wieder-)Gründung verbunden war. In Deutschland wurde durch die Novemberrevolution der Weg zur ersten demokratischen Republik frei. Und auch der Europagedanke nahm dann in den 20igern konkrete Gestalt an. Um beides zu realisieren musste die Welt aber noch durch die Hölle des 2. Weltkrieges gehen.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de lucht@perspektiveeuropa.de

https://www.facebook.com/Perspektiveeuropa/?ref=bookmarks

Tel: 030 - 43 91 96 48 / 0177 - 33 78 468

Inhalt:

Veranstaltungsrückblick:

- Thank you for the floor, Madame President!
- Youth up Europe in Vienna
- Jugendgerecht in Europa
- Die Ostseeregion im Zeichen der Jugend
- Europäische Bürgerdialoge Seelow, Pritzwalk und Bad Freienwalde

Veröffentlichungen von Perspektive Europa / Christopher Lucht Terminvorschau Perspektive Europa Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa

Thank you for the floor, Madame President!

Wien, Sønderborg und Madrid – das sind die Orte, an denen im Herbst die internationalen MEP-Sitzungen stattfinden, für die sich deutsche Delegierte qualifiziert haben. Die 16 Auserwählten



konnten sich ein Wochenende lang im MEP-Trainingslager für Demokratie, Europa und Jugendbeteiligung auf ihre Sitzung vorbereiten. Interkulturelle Kommunikation, englisches Europasprech und europapolitisches Fachwissen wurden in praktischen Übungen auf spielerische Art vermittelt. Bei einem abendlichen Spaziergang durch die Bonner Altstadt konnten wir dann sogar Bekanntschaft mit dem Komponisten der Europahymne machen. Und beim Blick über den Rhein hinter das Siebengebirge konnten wir auch fast das Adenauerhaus in Rhöndorf ausmachen. Bonn ist und bleibt eine Europastadt. Im kommenden Jahr werden wir dann wieder in Weimar tagen und dort auf den Europäer treffen, der für den Text der Hymne Verantwortung zeichnet. www.mepgermany.de



Youth up Europe in Vienna

100 Jugendliche aus den Ländern Mittelund Südost Europa (CSEE – Central and Southeast Europe) haben sich vom 27.9.-2.10.2018 in Wien intensiv mit der EU Jugendpolitik beschäftigt. Im Rahmen der CSEE MEP-Sitzung "Youth up Europe" stand zudem die Zukunft der Jugend auf dem Balkan und die Beitrittsperspektiven auf dem Tagungsplan. Die Plenar-Sitzung

wurde in der Wiener Hofburg abgehalten. Dort tagt zur Zeit auch die Österreichische Nationalversammlung – solange das echte Parlament renoviert wird. Für die Fishbowldiskussion, die im Stift Klosterneuburg stattfand, konnten hochrangige Politiker gewonnen werden: der ehemalige Griechische Außenminister Dimitros Droutsas, der Europaabgeordnete Lukas Mandl sowie die Vizepräsidentin der European Youth Forum Carina Autengruber. Eigentlich waren sich am Ende alle darin einig darin, dass Jugendliche mehr Einfluß auf die Politik haben sollten. Aber sie müssen auch selbst etwas dafür tun. Das MEP ist dabei nur ein erster, aber wichtiger Schritt. www.mepcsee.org

Jugendgerechte EU -Tagung in Berlin zur bundespolitischen Jugendstrategie

Gemeinsam mit dem Bundesjugendministerium hatte die Koordinierungsstelle "Handeln für eine



jugendgerechte Gesellschaft" alle Akteure der Jugendstrategie und die interessierte Fachwelt zur Veranstaltung "Politik für, mit und von Jugend -Konferenz zur bundespolitischen Jugendstrategie" am 24. und 25. September 2018 nach Berlin eingeladen. Nach drei Jahren intensiver Arbeit Einzelinitiativen, Projekten und jugendpolitischen Foren konnten die Jugendstrategie Gestaltungspartner der 2016-2018 die Erkenntnisse weiterentwickeln und Perspektiven der Jugendpolitik in den Blick nehmen. Für die europäische Dimension der Konferenz sorgte u.a. Justus Vogt von der Trebnitzer Jugendagora. Er berichtete über seine Erfahrungen im deutschpolnischen Projekt. www.jugendgerecht.de



Die Ostsee-Region im Zeichen der Jugend

In den kommenden Jahren wird die Jugend in der Ostsee-Region eine noch stärkere Rolle spielen als bisher. Das wurde auf der BSSSC-Konferenz im September

in Danzig beschlossen. BSSSC steht für Baltic Sea Subregional State Conference: Vertreten sind hier also die Regionen bzw. Bundesländer der Ostsee-Anrainer. Im Abschlussdokument heißt es dazu: "BSSSC acknowledges the youth of the Baltic Sea Region as important stakeholders when discussing the BSR today and tomorrow. Youth are more sensitive to many challenging issues - and through the way they live and communicate, they are very aware of changes taking place in the society. BSSSC will strive for the youth to get a fixed role, place and influence in the EU Strategy for the Baltic Sea Region after 2020 and calls on the Policy Area Coordinators and Horizontal Action Coordinators of the EUSBSR to include youth into their work." Wesentlich dazu beitragen werden die beiden neuen Jugendvertreter im Beirat - Agnes Lusti (Norwegen) und Martin Rümmelein (Deutschland). Sie werden auch die erste Sommerkonferenz im Juni 2019 in Danzig vorbereiten. Das Land Brandenburg war in Danzig beim Jugendkongress - wie bereits bei den Vorgängerprojekten mit zwei engagierten Jugendlichen aus Cottbus, begleitet vom Schloß Trebnitz, vertreten. www.bsssc.org



Europäische Bürgerdialoge in Pritzwalk, Seelow und Bad Freienwalde

Seelow 17.10.2018: "Wenn wir über die Zukunft der EU sprechen, spielt der

Solidaritätsgedanke eine entscheidende Rolle", betonte Seelows Bürgermeister Jörg Schröder beim BürgerInnen-Dialog und rückte damit die wirtschaftliche Stärkung verhältnismäßig schwacher Länder in den Mittelpunkt der Diskussion. Gemeinsam mit der Stadt Seelow hatte der Verein des Bildungs- und Begegnungszentrums Schloss Trebnitz Bürger dazu eingeladen, aktuelle Probleme des "krisengeschüttelten Europas" zu beleuchten. Ambitioniertes Ziel war, mit den Landtagsabgeordneten Marco Büchel (Linke), Kristy Augustin (CDU) und Simona Koß (SPD) Lösungsansätze zu finden, die für den EU-Gipfel am 9. Mai 2019 von Bedeutung sein könnten. Zuvor hatte das Schloß Trebnitz in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung bereits Bürgerdialoge zu Europa mit Jugendlichen aus Bad Freienwalde und der Prignitz durchgeführt. Ob die Ideen mit in die Reformdebatte auf dem EU-Gipfel in Sibiu im Mai 2019 einfließen beobachten wir genau. https://www.moz.de/landkreise/maerkischoderland/seelow/artikel7/dg/0/1/1687043/

Veröffentlichungen: Christopher Lucht

Ein Feiertag für die EU. Beitrag im BDL-Spezial "Europa" Bund der deutschen Landjugend

https://bdl.landjugend.info/fileadmin/user_upload/downloads/bdl-spezial/BDLspezial_2-2018-Final.pdf

sowie mehrere Berichte im Jahresbericht 2017 vom Schloß Trebnitz

https://www.schloss-trebnitz.de/wp-

content/uploads/2018/09/TRE_Jahresbericht2017_screen.pdf





Europäische Perspektiven – Terminvorschau

03.11.2018	Vortrag zum Thema "Demokratieförderung und Gedenken in und für Europa. Das Programm Europa der Bürgerinnen und Bürger – Europäisches Geschichtsbewußtsein" – Netzwerktreffen der Internationalen Lagerkomitees
08.11.2018	14. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik – Berlin
08.11.2018	Konferenz "Partnerschaften Brandenburgs im Ostseeraum - Aktuelle und künftige Kooperationsthemen" - Potsdam
1418.11.2018	DFJW – Jugendkonferenz zum 100. Erinnerungstag Ende 1. Weltkrieg
16.11.2018	Landeszentrale für Politische Bildung Berlin – Treffen zur U-18 Europawahl
19.11.2018	Trebnitz - Campus Treffen
2630.11.2018	Jugendagora Trebnitz: 2. Treffen u.a in Posen
714.12.2018	Kreatives Europa: Jugendbegegnung in Trebnitz mit Polen, Litauen, Tschechien und Deutschland
1012. 01 2019	MEP 2019-Vorbereitungstreffen in Berlin-Wannsee
27.011.2.2019	20. Sitzung des Modell Europa Parlaments Deutschland in Berlin
1623.2.2019	50. Internationales Model European Parliament in Paris und Strasbourg
30.35.4.2019	Western European MEP in Bonn und Koblenz

What's up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Förderbereich1: Europäisches Geschichtsbewußtsein (01.02.2019)

Förderbereich2: Bürgerbegegnungen Partnerstädte (01.02.2019 / 01.09.2019)

Förderbereich2: Projekte der Zivilgesellschaft (01.09.2019)

Förderbereich2: Vernetzung von Partnerstädten (01.03.2019 / 01.09.2019)

Erasmus plus Jugend (05.02.2019 / 30.04.2019 / 01.10.2019)

Key Action1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen

Key Action 3: Strukturierter Dialog

Das Handbuch Erasmus plus 2019 ist erschienen. Es gibt bei den Pauschalen keine Neuerungen: Die Projektförderung pro Person und Tag bleiben in Deutschland bei 41 €.